

forderungen und dem gegenwärtigen Qualifikationsstand auch in ihrer eigenen Entwicklung zu lösen.

Es gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben der Parteiorganisationen, die wissenschaftliche Entwicklung der Kaderarbeit politisch zu führen. Politisch führen, das bedeutet in erster Linie eine Atmosphäre des Lernens und nochmal des Lernens bei den Genossen und bei allen Mitarbeitern im Handel zu schaffen, und zwar, wie Genosse Walter Ulbricht im Brief an die Grundorganisationen sagt „in doppelter Hinsicht — politisch und fachlich“. Diese Erkenntnis haben sich die Parteileitungen der Vereinigung Interhotel Berlin und der Großhandelsdirektion für Textil- und Kurzwaren Karl-Marx-Stadt zum Leitmotiv ihrer Arbeit gemacht. Auch in der Parteiorganisation der Niederlassung Dresden-Land der Großhandels-gesellschaft Textilwaren gilt dieses Prinzip. Diese Großhandels-gesellschaft soll bis zum April dieses Jahres zu einem modernen, leistungsstarken Großhandelsbetrieb entwickelt werden. Davon ausgehend, hat die Parteileitung die Aufgaben für die Kaderarbeit abgeleitet. Sie nimmt besonders darauf Einfluß, daß die Führungs- und Leitungskader des zukünftigen Großbetriebes auf der Grundlage der Kaderprinzipien der Partei ausgewählt werden. Damit erfüllt sie eine entscheidende Forderung des Sekretariatsbeschlusses des Zentralkomitees vom 17. Februar 1965. Außerdem sichert die Parteileitung die aktive Teilnahme dieser ausgewählten Kader bei der Ausarbeitung des Modells dieses neuen Betriebes nach den fortgeschrittenen Erkenntnissen der sozialistischen Führungswissenschaft. Die Genossen dieser Grundorganisation gehen richtig davon aus, daß die beste Schule der politisch-ideologischen Erziehung

und der fachlichen Weiterbildung die praktische Tätigkeit, die Durchführung der Parteibeschlüsse ist. So wachsen neue, sozialistische Leiter heran, die wir brauchen, um auch im Handel das Prinzip der Eigen Verantwortung der Betriebe Schritt für Schritt durchsetzen zu können.

Ständige Kontrolle notwendig

Nicht in allen Parteiorganisationen, die für die Entwicklung der Kader im Wirtschaftszweig Binnenhandel zuständig sind, wurde der Kaderarbeit eine solche Aufmerksamkeit geschenkt. Der Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees vom 17. Februar 1965 wurde zwar in Parteiversammlungen erläutert und zum Teil sogar in seminaristischer Form diskutiert. Auch Festlegungen über die weitere Arbeit auf diesem Gebiet sind getroffen worden. Die Durchführung selbst überließ man zum Teil dem Selbstlauf. Ein feststehendes Prinzip in der Kaderarbeit, die Verwirklichung gefaßter Beschlüsse ständig zu kontrollieren, wurde mißachtet.

Die Parteiorganisation im Ministerium für Handel und Versorgung z. B. hat über den Beschluß mehrere Seminare durchgeführt und daraus auch wichtige Maßnahmen abgeleitet. Aber die Durchführung dieser Maßnahmen wurde von der Parteileitung nur sehr sporadisch kontrolliert. So entwickelte sich die Kaderarbeit in den Bereichen der Abteilungsparteiorganisationen recht unterschiedlich, und es gibt arge Rückstände. Die Parteileitung sollte die Parteiwahlen dazu nutzen, die guten Ergebnisse und Erfahrungen einzelner Abteilungsparteiorganisationen gründlich auszuwerten und den Zurückgebliebenen helfen, damit die entstandenen Lücken in der Kaderarbeit geschlossen werden können.

Mehr Aufmerksamkeit den Parteigruppen

Richtige Lehren aus den Beschlüssen des VII. Parteitages zu ziehen, bedeutet für die APO, den Parteigruppen künftig noch größere Aufmerksamkeit zu schenken. Sie bilden die kleinste Einheit, in der die Genossen oft

ihre ersten Erfahrungen in der politischen Arbeit sammeln und sich entwickeln.

Die Parteileitung unserer APO Energie im VEB Chemiefaserkombinat Wilhelm-Pieck-Stadt Guben gibt deshalb den Parteigruppen die bestmögliche Unterstützung bei der Vorbereitung der Parteiwahlen. So wurden beispielsweise die erfahrensten

Genossen durch Parteaufträge verpflichtet, in den einzelnen Parteigruppen als Paten zu wirken. Sie nehmen ihre Aufgabe ernst und helfen den Genossen, das politische Gespräch über eine neue, sozialistische Verfassung zu führen, sie unterstützen sie bei der Durchsetzung der führenden Rolle in der Brigade, bei der Vorbereitung zur Einführung der fehlerfreien Arbeit sowie bei ihren Aufgaben zur Erfüllung des Planes 1968 usw. Sie sorgen auch mit dafür, daß der Informationsfluß gewährleistet ist,

DER LERER HAT DAS WORT